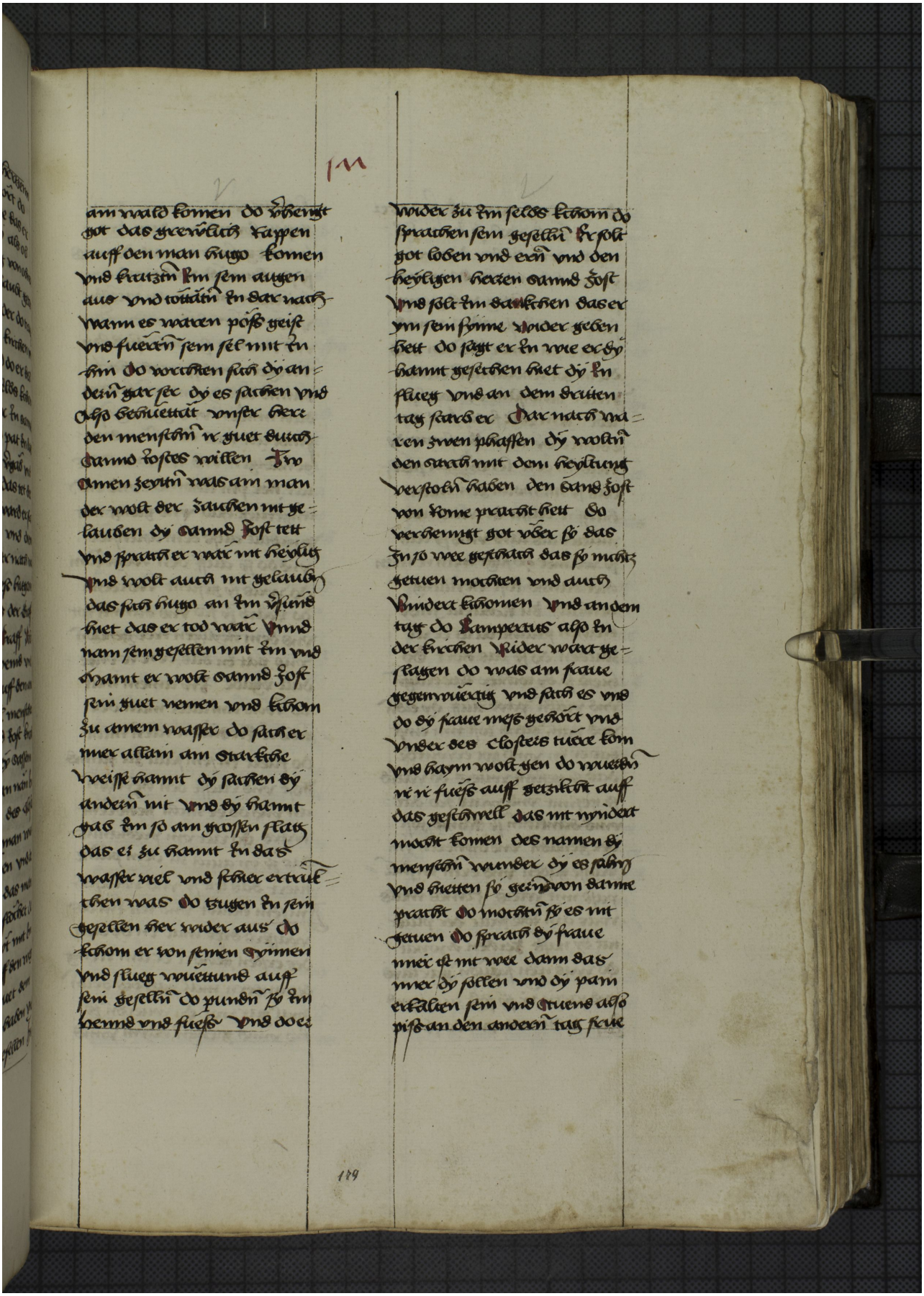
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



am wald komen do verhengt
got das grewlich kappen
auff den man hugo komen
vnd kratzt im sein augen
aus vnd tödtet in darnach
vnd nam es waren poss geist
vnd fuerten sein sel mit in
hin do vorchten sich dy an
dem gar ser dy es sachen vnd
also begnadet unser herre
den menschen er gnad durch
sanct losses willen Jn
amen zeyten was ein man
der wolt der tauffen mit ge-
lauben dy sanct Jost tett
vnd sprach er wär mit heylig
vnd wolt auch mit gelaub
das sach hugo an im schein
hiet das er tod wär vnd
nam sein gesellen mit im vnd
schamt er wolt sanct Jost
sein gut nemen vnd kham
zu einem wasser do sach er
mer allein ein starcke
weisse schamt dy sachen dy
andern mit vnd dy schamt
das im so ein grossen schatz
das er zu schamt in das
wasser viel vnd schier ertrun-
cken was do trugen in sein
gesellen her wider aus do
kham er von seinen sinnen
vnd slueg vnentund auf
sein gesellen do pundn sy im
hernd vnd fuess vnd do er

wider zu im selbs kham do
sprachen sein gesellen er solt
got loben vnd ein vnd den
heyligen herren sanct Jost
vnd solt im danckhen das er
im sein stimme wider geben
hett do sagt er in wie er dy
schamt gesehen hiet dy in
flueg vnd an dem dritten
tag starb er Darnach wa-
ren zwen phaffen dy wolten
den orden mit dem heylthum
verstörn haben den sanct Jost
von Rome pracht hett do
verhengt got über sy das
in so wee geschach das sy nicht
getuen mochten vnd auch
vnindert kommen vnd an dem
tag do Sampectus also in
der kirchen wider wart ge-
sagen do was ein frawe
gegenwärtig vnd sach es vnd
do dy frawe mess gehört vnd
under des closters tür kom
vnd haym wolt gen do wurden
er er fuess auff gezikht auff
das gestüdl das nit nyndert
mocht komen des namen dy
menschen wunder dy es sahen
vnd hielten sy geindvon darme
pracht do mochten sy es nit
getuen do sprach dy frawe
mer ist nit wee dann das
mer dy sollen vnd dy pain
erhalten sein vnd ir tuens also
pis an den andern tag frue